



JESUS Christus, gestern, Heute,  
Gott und Mensch, am Ewigkeit.

2.



Gott mein Vater und mein Schild,  
hilff, bedeck, begrad, mich mild.

1.

1.



Wenn dein Leib ein Tempel ist,  
des Heiligen Geistes, wohl dir Christ!

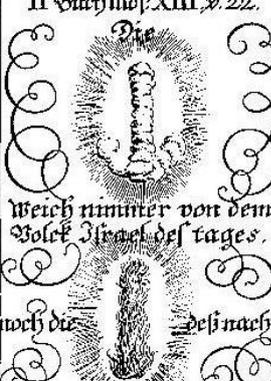
3.

II Buch Mos. XXXIII. v. 29.  
Da Moses vom  
Sinai herab gieng  
Hatte Er die Two  
Des heugnüßes  
im Lember



Moses ab dem Berge gieng,  
Von Gott selbst das Eßch empfeng.

II Buch Mos. XIII. v. 22.  
Die  
Weich nimmer von dem  
Volk Israel des Tages.  
Woch die  
des Nachts



Jesus harr und Wolcken Säul  
Führ uns zu der Seelen Hehl.

Heb. IX. v. 4.  
Die  
Des Testaments war allent  
halben mit Gold über Zogen.  
im welcher war die  
Suldrin die daß  
Himmelbrot hatte. Die  
Haron, und  
Die  
des Testaments



Gott mein Herz wirst du bequaden  
Eich wie dort die Kindes Taden.

Psalm CXIX. v. 176.  
Ich bin  
wie ein verdrret und Ver  
lohren  
Suche  
Deinen Knecht



Deine Schafe irren sehr.  
Suche sie, o Herr und Herr!

III Buch Mos. XVI. v. 15.  
Der soll den  
schlachten und seines  
Bluts hinein bringen  
hinter den  
und damit auch spre  
gen vornen gegen dem



Der Versin Bock altar Bindes  
Ist ein Vorbud vielen Grundes.

Psalm XXVI. v. 6.  
Ich wasche meine  
mit Unschuld, und halte  
mich  
Zur deinem



Mich wasch desits Unschuld klar.  
Wann ich irren für dem klar.

Matth. XXIII. v. 37.

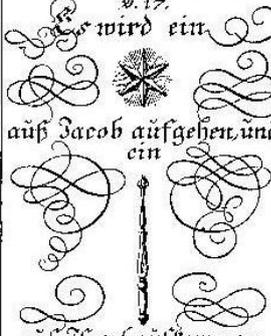


spricht: Wie oft hab Ich deine  
 versamlen wollen, wie eine  
 versamlet ihre  
 unter ihre



Jesus Hülf, das ich dem Kinde  
 seh'n an deinen Flügeln stünde.

IV. Buch Mos. XXIV.  
 v. 17.



Es wird ein  
 auß Jacob außgehen und  
 ein  
 auß Isracl außkommen.

Jesus, auß den Jacob sahe,  
 der Regiert mit, und ist nahe.

Offenbar. Joh: V. v. 5.

Sihe es hat überwunden  
 Der



Der da ist vom Geschlechte  
 Juda, der



David, auß du thün das  
 und zübrechen seine Siben.

Das Hochwerthe Gottes Lamm,  
 ist der Löw von Juda Stamm.

Esaiä I. v. 3.



kennt seinen Herzen, und  
 Die Kripp seines Herzen.  
 Aber Isracl kennet's  
 nicht,  
 und mein Volk ver-  
 nannet's nicht.

Thiere, Vieh kennt seinen Herzen,  
 Soll der Mensch den Gott nicht Ehre.

V. Buch Mos. VI. v. 5.

Du sollt  
 den Herren deinen Gott  
 lieb haben  
 von gankem



von ganker Seelen  
 und  
 von allem Vermögen.

Dich, Herr, mein Gott, recht zu lieben  
 Soll dem Herz und Seel sich üben.

Psal. 40. v. 9.

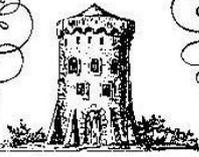
Deinen Willen mein Gott  
 thü Ich gerne, und Dein



hab Ich  
 im meinem.

Mein Gott laß mich deinen Willen,  
 Und mein Herz dein Esch erfüllen.

Psal. LXI. v. 4.  
 Du Heer  
 bist meine Bivversicht  
 Ein starcker



für meinen  
 Feinden.

Für den Feinden ist der Heer  
 mir ein Thurn und starcke Wehr.

17.

Josua X. v. 12.  
 Josua Redet:

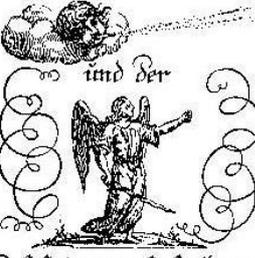


Stehe still zu  
 Sibeon!  
 und  
 im Thal Ajalon!

Sonn und Mond müß stehen still,  
 Josua und Gott es will.

16. VI.

Psal. XXXV. v. 5.  
 Die Gottlosen müsse werden  
 wie Spreue für dem



und der  
 Des Heerdes stöße Sie weg.  
 Gott dein Engel wird zerstreuen  
 Die Gottlose wie die Spreuen.

18.

Syr. IX. v. 3.  
 Gleich die Bühlerin  
 daß du nicht  
 Inn Ihre  
 fallest.



Gleich die Bühlerin vor allen,  
 Sonst wirst in ihr Stricke fallen.

20.

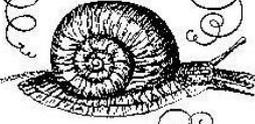
Richter XV. v. 15.  
 Simson fand einen säulen  
 und recket seine Säule  
 und nam ihn, und schlug  
 damit  
 Mann, und sprach: Da  
 Ligen Sie bei




Simson mit geringem Schwär  
 Schlug ein ganz Philister Heer.

19. VII.

Psal. LVIII. v. 9.  
 Die Gottlosen vergehen  
 wie ein  
 verschmachtet.



Dieses thun, wenn man's betrachtet  
 Schwendet wie ein Schnecke verschmachtet.

21.

Sprüche Sal. XXXI. v. 10. 13. 19.  
 Wenn ein Tugendhaftes Weib  
 bescheret ist, die ist Edler dar  
 die Köstliche  
 ihres Mannes darf sich auf  
 sie verlassen, Sie ist wie ein  
 Kaufmanns



Ihre verläset des Nachts  
 nicht, Sie strecket Ihre  
 nach dem  
 Ihre ergreiffet die

Einer Frommen Frauen Preiß  
 brüch hervor auf manche weiß.  
 23.

Büchl. Ruth. III. v. 11.  
 Der HERR mache daß  
 Das inn dein  
 Kommet  
 wie Rahel und Lea.



Gott gebe Frommen Leuten güte,  
 wie dem Boas und der Ruth.  
 27. VIII.

Psal. CXXXVIII. v. 5.  
 Dein  
 wird sein wie ein fruchtbar  
 um dein  
 herum, deine  
 wie ohl  
 um deinen her.



Ehlands Frucht der Psalms will zeigen,  
 mit dem Weinstock und Ohlzweigen.  
 27.

Sprüche Sal. XVIII. v. 15.  
 Ein verständig  
 weis sich  
 vernünftiglich  
 zuhalten



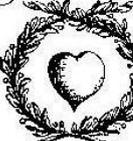
Ein verständig Herz kan sich  
 halten Wohl vernünftiglich.  
 26.

I Sam. XVI. v. 7.  
 Ein Mensch sihet  
 was für  
 ist  
 Aber der HERR  
 sihet das  
 an



Menschen Aug bleib unbemühet,  
 weil der Herr ins Herze sihet.  
 27. IX.

Ps. LXXXVI. v. 11.  
 HERR  
 erhalte mein  
 bey dem Einigen,  
 daß ich deinen Namen  
 fürchte.



HERR erhalt mich bei dem Einig,  
 das dich fürchtet set das meinig.  
 27.